

Newsletter Juli 2013

Willkommen zum GRE- Newsletter!

EnEV – Doch kein Beschluss mehr vor der Sommerpause

In seiner letzten Sitzung vor der parlamentarischen Sommerpause hat der Bundesrat am 5.7.2013 keinen Beschluss zur EnEV- Novellierung gefasst. Sollte das Thema auf der nächsten Bundesratssitzung am 20.9.2013 auf der Agenda stehen, wäre dies zwei Tage vor der Bundestagswahl. Es sieht daher eher so aus, als würde sich der Bundesrat erst in der neuen Legislaturperiode mit dem Thema erneut befassen. Einer der zentralen, kontrovers diskutierten Punkte ist die geplante Verschärfung der Anforderungen.

Energiedienstleistungen sind ein Markt der Zukunft Studie im Auftrag der BAFA/BfEE

Die Studie wurde von den drei Gutachtern Prognos AG, IFEU-Institut und Hochschule Ruhr-West erstellt. Sie beschäftigt sich mit dem Markt für Energiedienstleistungen in Deutschland, genauer mit den Teilmärkten Energieberatung, Energiemanagement und Energie-Contracting. Unter anderem stellt die Studie fest, dass es in Deutschland derzeit bis zu 14.000 Energieberater gibt und diese in großer Mehrzahl (rund 75 %) für die nächsten Jahre von einem weiteren Wachstum des Energieberatungsmarkts ausgehen. Schon jetzt gebe es einen „gut entwickelten und lebendigen Markt für Energiedienstleistungen“.

- Link zur Studie über die Seite der [Bundesstelle für Energieeffizienz BfEE](#)

11. Forum Wärmepumpe am 28./29.11.2013 in Berlin

Nach der Bundestagswahl 2013 wird erneut diskutiert: Quo vadis Energiewende?

Die "Energiewende" war das beherrschende Thema der zweiten Hälfte der schwarz-gelben Regierungszeit. Themen wie Atomausstieg und Stromnetze stehen seither weit vorne auf der politischen Agenda. Der Wärmemarkt kommt dabei häufig zu kurz.

Bereits zum elften Mal trifft sich auf dem Forum Wärmepumpe am 28. und 29. November 2013 die deutsche Wärmepumpenbranche, um über die politischen Rahmenbedingungen und die neuesten Trends zu diskutieren.

Die GRE e.V. unterstützt die Tagung als Ideeller Mitveranstalter.

Die Themen 2013: Die Energiewende nach der Bundestagswahl, Politische Rahmenbedingungen, Markttrends und -entwicklungen, Hybrid-Wärmepumpen, Wärmequelle Luft, Neue Einsatzgebiete von Wärmequellen.

- Link zum [Programm der Veranstaltung](#)

Seminarprogramm 2/2013 des Zentrums für Umweltbewusstes Bauen (ZUB)

Seit Jahren bietet das ZUB in Kassel qualifizierte Fort- und Weiterbildungsangebote, die zeigen, dass sich der Transfer von theoretischem Wissen in die Praxis realisieren lässt. Die Angebote umfassen 6 Felder: Energie-Fachberater, EnEV/Energieausweis, Bauphysik, Technische Gebäudeausrüstung, Fachseminare und Softwareschulungen.

GRE- Mitglieder erhalten einen Nachlass von 15% auf die Seminaregebühren!

- Link zum [ZUB- Seminarprogramm 2/2013](#)

Wärmeschutztag des FIW München: Eine Nachlese

Rund 200 Gäste besuchten den diesjährigen Wärmeschutztag, der in Kooperation mit der dena durchgeführt wurde und unter dem Motto „Energieeffizienz im Visier“ stand. „Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, den Ausgleich zwischen den drei Zielen Ökonomie, Ökologie und Sozialem zu finden“, so Klaus W. Körner (Vorstandsvorsitzender des FIW). Der Gebäudebereich sei deswegen von besonderer Bedeutung, weil er nicht nur als wichtiger Baustein zur erfolgreichen Bewältigung der Energiewende gilt, sondern auch, weil er das größte kurzfristig zu aktivierende Einspar- und damit auch CO₂-Vermeidungspotenzials beinhaltet. Unabdingbar seien laut Körner dabei förder- und ordnungspolitische Maßnahmen, insbesondere durch steuerliche Abschreibungsnotwendigkeiten als Anstoßeffekt in Ergänzung zu den bereits bestehenden und bewährten KfW-Programmen.

- Link zu den [Vorträgen der Veranstaltung](#)

Schock angesichts des Weltbank-Berichts „Turn Down the Heat“

Die Weltbank in London hat den zweiten Teil ihres "Turn Down the Heat"-Berichts zu den Auswirkungen des Klimawandels vorgelegt. (Der 1. Teil erschien bereits 11/2012)

Der Bericht gibt eine „profunde Risikoanalyse die regionalen Auswirkungen des Klimawandels, die bei 2°C und die bei 4°C globaler Erwärmung auftreten. In unterschiedlichen Szenarien betrachtet die Weltbank dabei für soziale und ökonomische Stabilität und Entwicklung wichtige Sektoren, Lebensumfelder sowie natürliche Ressourcen wie landwirtschaftliche Produktion, Wasserressourcen, Küstenökosysteme und Städte in Sub-Sahara Afrika, Südasien und Südostasien analysieren.“

Weltbank Präsident Jim Yong Kim betont: „Es gibt keinen Ersatz für ehrgeizige nationale Ziele zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, und die Last der Emissionsreduktionen liegt bei einigen wenigen großen Wirtschaftsmächten.“

- Link zur [Pressemitteilung des BMU 087/13](#)
- Link zum Bericht „Turn Down the Heat“ über die [Seite der Weltbank](#)

Sommerlicher Wärmeschutz

Auf der ift-Fachtagung "Transparente Gebäudehülle" 2013 am 14./15.5.2013 in München wurde neben Fragen der Sanierung auch Fragen zum Neubau aufgeworfen „DIN 4108-2 und Energieeinsparverordnung EnEV – Mindestanforderungen und Nachweismöglichkeiten: Müssen Glasflächen in Zukunft kleiner werden?“ (Vortrag von Dr. M.H. Spitzner, [ift-Rosenheim](#))

- Link zur [Präsentation über die ift-Seite](#)

Intersolar 2013 in München

Die Intersolar in München ist die größte Solarmesse Europas. In diesem Jahr präsentierten etwa 1.330 Aussteller aus 47 Ländern vom 17.-19.6.2013 ihre Technologien und Dienstleistungen aus den Bereichen „Photovoltaik“, „PV Produktionstechnik“, „Energiespeicher“ und „Solarthermie“. Kombinationen von Photovoltaik mit Energiespeichern, Energiemanagementsystemen oder auch Wärmepumpen waren umfangreich auf der Messe vertreten. Eine wichtige Ausstellergruppe waren Hersteller und Anbieter aus China, Japan und Südkorea. Auch die Rolle von Speichersystemen für den Eigenverbrauch und für die Netzintegration von Solarstrom war ein Kernthema der sehr interessanten Messe und der begleitenden Intersolar Europe Conference.

Deutscher Architekturpreis 2013 für das neue Kunstmuseum Ravensburg

Der Deutsche Architekturpreis ist die wichtigste nationale Auszeichnung für Architektur. Er wird seit 1971 vergeben. Die Jury unter dem Vorsitz des Architekten Prof. Florian Nagler hat unter 183 Einreichungen ausgewählt. "Das neue Kunstmuseum in Ravensburg,(...) ist ein beeindruckendes, dazu energieeffizientes und nachhaltiges Gebäude, das den alten reichsstädtischen Kern behutsam fortentwickelt." (Sigurd Trommer, Präsident der Bundesarchitektenkammer)

"Mit dem Deutschen Architekturpreis machen wir besonders gelungene moderne Bauten über Deutschland hinaus bekannt. Der diesjährige Preisträger zeigt vorbildlich, wie erfolgreich

moderne Architektur in ein historisches Umfeld integriert werden kann. Das neue Kunstmuseum in Ravensburg ist dabei modern, funktional und effizient zugleich (Bundesbauminister Peter Ramsauer)

- Link zu den [Preisträgern des Jahres 2013](#)

KfW Award 2013

Ein historischer Getreidespeicher in Halle an der Saale hat den KfW-Award Bauen und Wohnen 2013 gewonnen. Unter dem Motto "Entdeckt. Gestaltet. Wiederbelebt." wurden 164 Projekte eingereicht und 13 Preisträger ermittelt. Der mit insgesamt 31.500 Euro dotierte Preis der KfW Bankengruppe wurde in Berlin zum elften Mal vergeben.

- Link zur [Meldung in der Immobilien-Zeitung](#), 14.06.2013

Stromnetze in Deutschland schaffen Energiewende

Die Bundesnetzagentur hat ihren Bericht zur Situation des deutschen Stromnetzes vorgelegt. Insgesamt wird hier eine Entspannung der Situation im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. Danach kam es nur vereinzelt zu Problemen im Netzbetrieb, die eines Eingriffs bedurften. Kritisch war die Lage nur, als ein Überangebot erneuerbarer Energien im Norden der Bundesrepublik mit einhergehendem Unterangebot von Energien im Süden des Landes zu einem Ungleichgewicht führte, wodurch das Netz übermäßig beansprucht wurde. Allgemein sieht die Bundesnetzagentur den Ausbau des Stromnetzes als wichtigste Maßnahme zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, auch vor dem Hintergrund des schrittweisen Atomausstiegs.

- Link zur [Pressemittlung](#) der Bundesnetzagentur, 28.6.2013
- Link zum [IWR](#) (Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien)

Schreiben Sie uns Ihre Anregungen! (gre@gre-online.de) Vielen Dank.

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.
Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel